

Integration eines Netzwerks von partizipativen Wissenschaften

Ziel

Implementierung eines einfachen Protokolls zum besseren Verständnis der lokalen und allgemeinen Biodiversität (Zielarten: Regenwürmer, Wildbienen, Schmetterlinge, Wirbellose).
Steigerung des Biodiversitätsbewusstseins der Landwirte mit partizipativer Wissenschaft

Kurze Beschreibung der Maßnahme

Regenwürmer, Wildbienen, Schmetterlinge und Wirbellose sind interessante Indikatoren, die die Bereitstellung bestimmter Ökosystemdienstleistungen darstellen:

- Regenwürmer: Bodenfunktion, Bodenfruchtbarkeit, Verarbeitung organischer Stoffe, Wasserinfiltration etc.
- Wirbellose: Biologische Schädlingsbekämpfung
- Schmetterlinge: Empfindlich gegenüber Landschaftsveränderungen, Unkraut / Wildpflanzen, Bestäubung
- Wildbienen: Bestäubung

4 Protokolle wurden von der Beobachtungsstelle für den biologischen Landbau erstellt (vollständige Beschreibung in Quellen). Die Indikatoren sind hauptsächlich die Anzahl der identifizierten Arten oder Familien.



Abb. 1: Indikatoren, für Bereitstellung bestimmter Ökosystemdienstleistungen

Zeitraumen

(Wann eine Maßnahme zu starten ist und wie lange die Umsetzung voraussichtlich dauern wird.)

Die Umsetzung des Protokolls beginnt idealerweise im März. Im Winter müssen die Materialien vorbereitet werden. Der Mehrwert besteht darin, das Protokoll über einen längeren Zeitraum (mindestens 5 Jahre) durchzuführen, da die klimatischen Bedingungen oder landwirtschaftlichen Praktiken die Ergebnisse stark beeinflussen können.

Wie können Auditoren beurteilen, ob die Maßnahme in guter Qualität umgesetzt wurde?

- Buchregistrierung der Protokollergebnisse (identifizierte Familien und Arten)
- Ausrüstung auf dem Feld
- Mündlicher Austausch mit dem Berater / Koordinator der Maßnahme (Kollektivmaßnahme mit mehreren Landwirten eines Gebietes)

Zusätzliche Informationen, die der Auditor zur Überprüfung benötigt (falls vorhanden).	<p>Ausrüstung: Wirbellose Tiere: 3 Pappdeckel (50 * 30 cm) ; Schmetterlinge: keine ; Wildbienen: 64 Pappröhre, Kunststoffflasche ; Regenwürmer: Senf, Wasser, Gießkanne.</p> <p>Es ist für einen Landwirt schwierig, das Protokoll allein umzusetzen und die Motivation während der gesamten Protokollsaison und über mehrere Jahre zu erhalten. Es ist viel interessanter, diese Aktion in einer gemeinsamen Dynamik mit einem Berater durchzuführen.</p>
Effekte auf die Biodiversität (Ökosysteme, Arten, Bodenbiodiversität)	<div data-bbox="392 568 541 712" data-label="Image"> </div> <ul style="list-style-type: none"> ■ Besseres Verständnis der lokalen und allgemeinen Biodiversität (Luft- und Bodenbiodiversität) und der angebotenen Ökosystemdienstleistungen (Bestäubung, Bodenfruchtbarkeit, biologische Schädlingskontrolle...).
Indikator	<ul style="list-style-type: none"> ■ Anzahl der implementierten Protokolle ■ Vielfalt und Anzahl der Individuen von Wildbienen, Schmetterlinge, Wirbellose, Regenwürmer
Quellen	<ul style="list-style-type: none"> ■ Observatoire Agricole de la biodiversité http://observatoire-agricole-biodiversite.fr/ http://oab.mnhn.fr/sites/observatoire-agricole-biodiversite.fr/files/upload/attached/poster-soab.pdf ■ OPVT, participative earthworm observatory, Université de Rennes https://ecobiosoil.univ-rennes1.fr/page.php?93 https://ecobiosoil.univ-rennes1.fr/e107_files/downloads/poster_OPVT_GSBI_2014.pdf

Weiterführende Informationen: Wissenspool

Dieses Action Fact Sheet gehört zum Trainingspaket für Auditoren von Standardorganisationen und Unternehmen und wurde im Rahmen des Projekts LIFE Food & Biodiversity (Biodiversität in Standards und Labels der Lebensmittelindustrie) entwickelt. Das Hauptziel des Projekts besteht darin, die Biodiversitätsleistung von Standards und Beschaffungsanforderungen in der Lebensmittelindustrie zu verbessern, indem Standardorganisationen dabei unterstützt werden, effiziente Biodiversitätskriterien in ihre Anforderungen zu integrieren, und Lebensmittelverarbeitungsunternehmen und Einzelhändler motiviert werden, umfassende Biodiversitätskriterien in ihre Beschaffungsrichtlinien aufzunehmen.

Herausgeber: LIFE Food & Biodiversity; Solagro, agence good

Bildnachweis: Icons: © LynxVector / Fotolia

Europäisches Projektteam



Das Projekt wird gefördert von

Anerkannt als „Core Initiative“ von



EU LIFE Programm



www.food-biodiversity.eu